

Grippe: Rückläufiger Trend, aber Influenza B bleibt hartnäckig!

Die Grippewelle 2025 zeigt rückläufige Influenza A-Fälle, während Influenza B weiterhin hoch bleibt. Schutzmaßnahmen bleiben wichtig.

Wien, Österreich - Die Grippewelle hat ihren vorläufigen Höhepunkt überschritten, doch die Zahlen der Neuinfektionen bleiben alarmierend hoch. Laut dem Zentrum für Virologie der MedUni Wien berichten die Gesundheitsbehörden, dass die Aktivität des Influenza-A-Virus zurückgeht, während das Influenza-B-Virus weiterhin vielerorts grassiert. Diese Erkenntnisse wurden in einem aktuellen Bericht am Montag veröffentlicht, und es wird erwartet, dass das hohe Infektionsgeschehen weiterhin anhält. In den Regionen Europas, einschließlich Frankreich, Italien und den Benelux-Ländern, zeigt sich ein ähnliches Bild, während Deutschland in der letzten Woche einen weiteren Anstieg der Fälle verzeichnen musste, wie auf [5min.at](https://www.5min.at) nachzulesen ist.

Die aktuellen Zahlen zur Arbeitsunfähigkeit in Österreich zeigen, dass in der 9. Woche 291.972 Krankmeldungen verzeichnet wurden, ein Rückgang im Vergleich zur Vorwoche, jedoch deutlich über den Werten des Vorjahres. Die prozentualen Zuwächse sind besonders erschreckend: In dieser Saison wurden doppelt so viele Fälle von Influenza registriert wie im vergangenen Jahr, wobei Wien und Oberösterreich als am stärksten betroffen gelten. In einem abschließenden Überblick über das Infektionsgeschehen wird auch erwähnt, dass die Zahl der Covid-19-Fälle weiter gesunken ist, nachdem diese Erkrankung seit Juli 2023 nicht mehr meldepflichtig ist, was die

Zahlen weniger aussagekräftig macht. Für genaue Analyse werden mittlerweile Abwassermonitorings genutzt, die eine realistischere Einschätzung der Virusverbreitung bieten, bestätigte der Bericht vom **RKI**.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• influenza.rki.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at